



© Salzammergut

Gut & teuer

Der durchschnittliche Preis für ein E-Bike liegt bei etwas mehr als 3.000 € – das lockt auch Fahrraddiebe auf den Plan.

Stramme Wadeln stark gefragt

Mit dem Fahrradboom einher geht ein kräftiger Anstieg bei E-Bike-Versicherungen, meldet die Städtische.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Der Trend zum E-Bike ist so groß wie nie zuvor. Immer mehr sichern sich und ihr wertvolles Rad ab, dennoch werden die Risiken noch immer unterschätzt. Die Wiener Städtische Versicherung bietet nun mit der Online E-Bike-Versicherung eine Allround-Absicherung für Mensch und Material.

In Österreich sind laut Statistik des VSSÖ (Verband der Sportartikelhersteller und Sportausrüster Österreichs) im Jahr 2020 erstmals mehr als 200.000 E-Bikes verkauft worden – damit liegt Österreich im deutschsprachigen Raum ganz vorne.

Mit 41% sind E-Bikes die am stärksten vertretenen Räder am Fahrradmarkt, und ein Ende des Booms ist nicht absehbar. „Das Thema Mobilität hat in den letzten Jahren – ganz besonders

im Corona-Jahr – massiv an Bedeutung gewonnen. E-Bikes spielen hierbei eine große Rolle und sollten umfassend abgesichert werden“, sagt Wiener Städtische-Vorstandsdirektorin Doris Wendler. „Lenkerinnen und Lenker sind durch die fehlende Knautschzone und die höhere Geschwindigkeit größeren Risiken ausgesetzt. Wir beobachten mit Sorge, dass Unfälle mit schwerwiegenden Verletzungen zuletzt deutlich anstiegen sind“, so Wendler.

Nicht nur Schotterauschlag

Die Zahl der verletzten E-Bike-Fahrer steigt seit Jahren ausgesprochen rasant.

Laut Statistik Austria war im Vorjahr bereits jeder vierte verletzte Radfahrer mit einem Elektrofahrrad unterwegs, im Jahr davor waren es 20% und 2018 gar erst 14%. Knapp 60% der ge-

töteten Radfahrer verunglücken mit einem E-Bike. Die Corona-Pandemie hat aber nicht nur die Verkaufszahlen getrieben, sondern auch den Verkaufspreis. Der durchschnittliche Preis liegt für ein E-Bike bei knapp mehr als 3.000 €. Damit stehen Elektrofahrräder auch bei Dieben hoch im Kurs.

Die Langfinger lauern

„E-Bikes sind zum Lifestyle-Produkt avanciert, und die Diebstahlszahlen sind laut Statistik auf 50 E-Bikes pro Tag im vergangenen Jahr gestiegen. Mit unserer E-Bike-Versicherung sind jede Fahrerin und jeder Fahrer sowohl gegen Unfälle als auch gegen Diebstähle bestmöglich abgesichert“, sagt Doris Wendler.

Allein im Jahr 2020 wurden um ein Fünftel mehr E-Bike-Versicherungen bei der Wiener

Städtischen abgeschlossen als im Jahr davor.

Bei der Wiener Städtischen können E-Biker ihre individuelle Absicherung selber wählen und im Internet gleich abschließen: Ob eine E-Bike-Kasko-Versicherung (wahlweise Voll- oder Teilkasko) inkl. Haftpflicht-Schutz oder optionale Erweiterungen wie die E-Bike-Lenkerunfall-Versicherung, Privat- und Berufs-Rechtsschutzversicherung oder die private Krankenversicherung nach Unfällen bzw. Verkehrsunfällen.

Mit wenigen Klicks zum Glück

Mit wenigen Klicks ist der passende E-Bike-Schutz gefunden und auch gleich unter www.wienerstaetische.at/ebike online abgeschlossen. Ein neues E-Bike mit einem Wert von 3.000 € ist ab einer Jahresprämie von rund 125 € versicherbar – pro Monat knapp mehr als zehn Euro.

Die Must-haves**So geht's**

Folgende Eigenschaften muss ein Elektrofahrrad haben, um es online zu versichern:

- Bauartgeschwindigkeit von max. 25 km/h
- Motorleistung von max. 600 Watt
- Kein behördliches Kennzeichen
- Private Nutzung
- Kaufpreis max. 6.000 €